

# STANDPUNKTE: SCHULEN.

**CDU** BAD SODEN  
AM TAUNUS

INFORMATIONEN FÜR BAD SODEN, NEUENHAIN UND ALTENHAIN

AUSGABE DEZEMBER 2010



## Gute Bildung

Kreisbeigeordneter und Schuldezernent Michael Cyriax im Interview

Seite 2



## Neue Junge Union

In Bad Soden hat sich die Nachwuchsorganisation der CDU neu formiert

Seite 2



## Grundschule kommt ab 2012

Der Bau ist beschlossen

Seite 1

## ERWEITERUNGSBAU DER NEUENHAINER DREI-LINDEN-SCHULE EINGEWEIFT

Egal, wen man am Tag der Einweihung fragte – seien es die Kinder oder die Betreuerinnen – alle zeigten sich begeistert: Von der freundlich hellen Mensa im Erdgeschoss, aber auch von den modernen Werk-, Computer- und Gruppenräumen im oberen Stockwerk. Auch die Besucher, die am 30. November zur feierlichen Einweihung und Segnung des Grundschulgebäudes kamen, waren vom Ergebnis der Um- und Anbaumaßnahmen der letzten beiden Jahre äußerst angetan. Der Main-Taunus-Kreis hat insgesamt 6,25 Millionen Euro in die Drei-Linden-Schule investiert. Vor einem Jahr bereits war für 2,75 Millionen Euro eine neue Sporthalle mit zusätzlichem Gymnastikraum errichtet worden, nun wurden 3,6 Millionen Euro in den Neubau sowie in die Gestaltung des Schulhofes gesteckt. Die Drei-Linden-Schule ist eine von sechs Schulen im Main-Taunus-Kreis, die eine pädagogische Mittagsbetreuung anbietet. Erstmals wird es an der Schule auch in den Weihnachtsferien eine Betreuung geben, und schon jetzt nimmt sie Anmeldungen für die Osterferien entgegen.

«Die Schule hat sehr viel gewonnen», meint Bürgermeister Norbert Altenkamp. Lange vorbei die Zeiten, in denen Neuenhainer mühsam versucht hatten, ihre Kin-

der an der Theodor-Heuss-Schule in der Kernstadt unterzubringen, um überhaupt eine über den Mittag hinausreichende Betreuung zu bekommen.



In Besitz genommen haben die Kinder die Räume schon zwei Wochen vor der offiziellen Einweihung: Die Gruppenräume sind bereits weihnachtlich dekoriert und die ersten Lego-Werke ausgestellt.

## NEUE GRUNDSCHULE AM SINAI-GELÄNDE KOMMT! BEBAUUNGSPLAN VERABSCHIEDET

In ihrer Novembersitzung hat die Stadtverordnetenversammlung den Bebauungsplan „Sinai I“ als Satzung beschlossen und damit die baurechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer neuen, zweiten Grundschule in der Kernstadt auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei „Sinai“ in der Nähe des Wasserturms geschaffen. Der Main-Taunus-Kreis als Bauherr und Schulträger kann, darauf aufbauend, nun mit den Detailplanungen für den Bau der Schule und der dazugehörigen Drei-Feld-Sporthalle, die in den Abendstunden und am Wochenende auch den Bad Sodener Vereinen zur Verfügung stehen wird, beginnen. Eine zweite Grundschule in Bad Soden ist erforderlich, da die Theodor-Heuss-Schule inzwischen aus allen Nähten platzt. Kreisbeigeordneter und Schuldezernent Michael Cyriax hierzu: „Nicht nur, dass in Bad Soden erfreulicherweise die Zahl der Kinder in den letzten Jahren gestiegen ist und weiter steigt, hinzu kommt auch, dass im Zuge der Umstellungen des Schulalltags und der zunehmenden Betreuung bis in den



Das Sinai-Gelände ist noch Brachland – 2011 beginnt der Bau.

späten Nachmittag hinein der Raumbedarf ganz generell größer geworden ist.“ So ist ein Gros der momentanen Nachmittagsbetreuung in Horten provisorisch in Containern an der Talstraße und der Haselgrundhalle untergebracht. Perspektivisch soll die Betreuung der Schulkinder jedoch generell an den Schulen stattfinden. Das Gelände am Wasserturm bietet für eine neue, zweite Grundschule nahezu ide-

ale Voraussetzungen. Aufgrund der Lage am Ortsrand kann die Verkehrsanbindung relativ unproblematisch hergestellt werden. Erschlossen wird die Schule über eine neue Kreisverkehrsanlage von der Niederhofheimer Straße aus. Gleichzeitig liegt die neue Schule für viele Sodener Kinder deutlich näher als die Theodor-Heuss-Schule. Gerade für die Familien aus dem Musiker-, dem Dichter oder Vogelviertel sowie den Wohngebieten Hübenbusch und Carlusbaum wird sich die Distanz zur Schule verkürzen. Der Schulweg wird im Übrigen durch eine Ampelanlage über die Niederhofheimer Straße und entsprechende Gehwegverbindungen sicher gestaltet werden. Nach erfolgter Ausschreibung und Auftragsvergabe kann im Jahr 2011 mit dem Bau der neuen Schule begonnen werden. Die Eröffnung ist für das Schuljahr 2012/2013 geplant.

### Liebe Leserin, lieber Leser,

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen unmittelbar bevor, und wie gewohnt ist dies ein guter Zeitpunkt, um Rückschau zu halten und auch einen kleinen Ausblick in das neue Jahr zu wagen.

Ereignisreiche Monate liegen hinter uns: Zwei neue Kunstrasenplätze in Neuenhain und Bad Soden wurden errichtet, die neue Kindertagesstätte Max Baginski ebenso bezogen wie die Hortcampusanlage „Arche“, am Gleiskopfgelände wächst das neue Firmengebäude für die Messer Group, und seit dem 1. Advent erstrahlt in allen drei Stadtteilen eine neue Weihnachtsbeleuchtung. Vieles mehr könnte noch genannt werden, doch allein diese Aufzählung zeigt, dass sich in Bad Soden eine Menge tut.

Auch 2011 wird eine Reihe von Projekten in Angriff genommen: An der Händelstraße beginnt der Bau einer neuen U3-Betreuungseinrichtung, die Planungen für das Rathaus-Karee und den Neubau des Parkhauses am Bahnhof werden durch Architektenwettbewerbe einen wichtigen Schritt vorankommen, in Altenhain steht die Sanierung des Alten Rathauses an, und in Neuenhain wird die „Bürgerwerkstatt“ Vorschläge für eine mögliche Umgestaltung der Unteren Hauptstraße erarbeiten. Über den beginnenden Bau einer neuen Grundschule in Bad Soden informieren wir Sie in dieser Ausgabe der „Standpunkte“ zum Thema Schule ausführlich.

Sie sehen, es bewegt sich etwas in unserer Stadt, und das ist auch gut so. Nun sollten wir zunächst aber die vor uns liegenden Tage nutzen, um einmal zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu tanken. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein mit Gesundheit, Glück, Erfolg und Zufriedenheit erfülltes Jahr 2011.

Ihre CDU Bad Soden am Taunus

### KONTAKT

Internet:  
[www.cdu-bad-soden.de](http://www.cdu-bad-soden.de)

E-Mail:  
[info@cdu-bad-soden.de](mailto:info@cdu-bad-soden.de)

Interview mit Michael Cyriax, Kreisbeigeordneter und Schuldezernent des Main-Taunus-Kreises

## SEHR GUTE BILDUNG FÜR ALLE

Guten Tag Herr Cyriax, Sie haben sich in der Vergangenheit gerade im Bildungssektor sehr engagiert. Welche Bedeutung hat Bildung für Sie?

**Michael Cyriax:** Schule und Bildung haben für mich einen sehr großen Stellenwert, weil Bildung unsere Gegenwart und Zukunft maßgeblich beeinflusst. Gute Bildung stellt den Menschen in den Mittelpunkt und hilft uns, das zu entwickeln, was in jedem einzelnen von uns steckt. Lernen in jedem Alter bedeutet somit Entwicklung und Erfolg, vor allem aber Glück durch eigene Anstrengung und Fleiß. Bildung ist auch für unsere Gesellschaft insgesamt von großer Wichtigkeit. Denn unsere Fähigkeiten und unser Wissen, unser Einfallsreichtum und unsere Kreativität sind die wichtigsten Ressourcen, die wir in Deutschland haben.

Wenn wir auf das Thema Schule und Schulentwicklung angesprochen werden, heißt es oft: der Main-Taunus-Kreis muss, der Main-Taunus-Kreis hat. Wofür ist denn nun der Kreis zuständig, welche Aufgaben hat er?

**Michael Cyriax:** Der Main-Taunus-Kreis hat als Schulträger für die bauliche Infrastruktur rund um die Schulen zu sorgen. In Bad Soden haben wir in diesem Bereich in der letzten Zeit große Akzente gesetzt durch die Neubauten an der Theodor-Heuss-Schule und der Drei-Linden-Schule in Neuenhain. Im nächsten Jahr wollen wir zudem mit dem Bau einer neuen Grundschule auf dem so genannten Sinai-Gelände beginnen. Neben der baulichen Infrastruktur



Michael Cyriax, Schuldezernent des Main-Taunus-Kreises, stellt sich den Fragen von Birgit Czinkota, Stadtverordnete der CDU Bad Soden am Taunus.

nimmt der Main-Taunus-Kreis aber auch Einfluss auf pädagogische Maßnahmen. Hierzu möchte ich Ihnen einige Beispiele nennen: Bilinguale Sprachangebote bereits in der Grundschule, spannende naturwissenschaftliche Ausbildung durch Gentechniklabore, technisch sehr gut und multimedial ausgestattete Klassen- und Fachräume, moderne Gerätschaften und abwechslungsreiche Exkursionen, gut sortierte Schulbibliotheken, die zu „Neugier nach mehr“ einladen sowie die Ausbildung an mindestens einem Musikinstrument.

In Bad Soden konnten wir zusammen mit Ihnen Ende November die neuen Räume der Schulbetreuung in Neuenhain einweihen. Mit der neuen Schule am Sinai, die die Theodor-Heuss-Schule entlasten wird, soll an beiden Schulen das Ganztagsangebot ausgeweitet werden. Es gibt ja unterschiedliche Formen von Ganztagsbetreuung, welche davon unterstützen Sie? (siehe auch grauer Kasten links unten)

**Michael Cyriax:** Ich unterstütze jede Form von ganztätig arbeitenden Schulen. Ich sehe diese Schulen als Angebot neben an-

deren. Ganztagschulen müssen in das kulturelle, sportliche, kirchliche und gesellschaftliche Leben der Städte und Gemeinden eingebunden werden. Mit anderen Worten: Wir brauchen partnerschaftliche Kooperationen zwischen Schule, Vereinen, Kirchen und weiteren Gruppen.

Wie wichtig ist Ihnen, dass sich die Vereine in Bad Soden im Rahmen der Ganztagsbetreuung einbringen können? Welche Möglichkeiten sehen Sie?

**Michael Cyriax:** Die Schulen können und wollen ein schulisches Ganztagesangebot mit vielen Kooperationspartnern entwickeln. Ich lade alle Vereine ein, mit den Schulen eng und vertrauensvoll zusammen zu arbeiten. Ich wünsche mir von den Schulen, dass sie aktiv auf die örtlichen Vereine zugehen und klären, wie sich der Verein mit seinen Angeboten und Möglichkeiten einbringen kann. Das können Übungsstunden von Sport- oder Musikvereinen genauso sein wie die Heranführung an die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehren.

Ganztagschulen sind teuer: Wie werden diese finanziert?

**Michael Cyriax:** Das Land Hessen hat für ausreichendes Personal zu sorgen. So erhält z.B. eine Grundschule mit pädagogischer Mittagsbetreuung (Grundform einer Ganztagschule) eine zusätzliche Lehrerstelle. Der Main-Taunus-Kreis steuert darüber hinaus Gelder bei, um beispielsweise Projekte und Aktionen mit Vereinen oder anderen Gruppen finanziell zu ermöglichen.

Welche bildungspolitischen Visionen haben Sie?

**Michael Cyriax:** Sehr gute Bildung für alle – in jedem Alter!

Vielen Dank für das informative Gespräch.

### GANZTAGSSCHULE: EIN BEGRIFF – DREI MODELLE

Häufig wird der Begriff „Ganztagschule“ verwendet, doch gibt es in Hessen drei sehr verschiedene konkrete Ausgestaltungsformen:

- Schulen mit pädagogischer Mittagsbetreuung
- Kooperative Ganztagschulen mit offener Konzeption (Offene Ganztagschule)
- Kooperative Ganztagschulen mit gebundener Konzeption (Gebundene Ganztagschule)

Schulen mit pädagogischer Mittagsbetreuung bieten an mindestens drei Wochentagen bis 14.30 Uhr Hausaufgabenbetreuung, Fördermaßnahmen sowie erweiterte Angebote im Wahl- und Freizeitbereich an. Die Teilnahme an den zusätzlichen Angeboten ist für die Schülerinnen und Schüler freiwillig.

Bei offenen Ganztagschulen gibt es ein freiwilliges Angebot an vier Nachmittagen pro Woche bis 17.00 Uhr und freitags bis 14.30 Uhr. Die Eltern entscheiden jeweils zu Beginn des Schuljahres, ob sie für ihre Kinder das Nachmittagsangebot in Anspruch nehmen möchten. Neben dem Pflichtunterricht werden Förderkurse, Wahlangebote sowie den Unterricht ergänzende und erweiternde

Arbeitsgemeinschaften und Projekte, die Betreuung von Hausaufgaben und Stillarbeit sowie die Teilnahme an offenen Sport- und Spielgruppen gewährleistet.

Gebundene Ganztagschulen verteilen den Unterricht auf den ganzen Tag. Dort ist der gesamte Stundenplan verpflichtend.

Voraussetzung für alle Modelle ist das Angebot eines warmen Mittagessens und das Vorhandensein altersgerechter Gemeinschafts- und Aufenthaltsräume mit Spiel- und Ruhemöglichkeiten. Es ist Aufgabe des Landkreises, hierfür die baulichen Voraussetzungen zu schaffen. Das konkrete pädagogische Konzept entwickelt die Schule selbst.

Die Kooperation der Schule mit außerschulischen Partnern ist dabei ein wesentliches Element des pädagogischen Konzepts: Die Schule soll keine Insel sein, sondern zu einem vernetzten Mittelpunkt für Bildung und Kultur in der Kommune werden. Durch diesen Ansatz erhalten sowohl die Schulen als auch die außerschulischen Partner wie beispielsweise Vereine, Kirchen oder Feuerwehren neue Chancen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

### JUNGE UNION STARTET NEU



Neuer Vorstand (v. li.): Sara Ivers-Tiffée, Anna-Sophie Kraft (Vorsitzende), Diane Maaß, Benedikt Kirsch (stellvertretender Vorsitzender), Ellen Findeisen, Julietta Volante, Sophie Bode, Annika Fischer (stellvertretende Vorsitzende). Es fehlt Viktor Jochum.

In Bad Soden gibt es wieder eine aktive Junge Union: Am 2. Dezember wurde ein neuer Vorstand gewählt. Anna-Sophie Kraft möchte mit einem jungen Vorstand wieder eine schlagkräftige Truppe aufstellen. Ihr zur Seite stehen mit Annika Fischer und Benedikt Kirsch zwei stellv. Vorsitzende, Viktor Jochum betreut die Kasse, Julietta Volante ist als Schriftführerin gewählt worden. Sophie Bode, Ellen Findeisen, Sara Ivers-Tiffée sowie Diane Maaß komplettieren das neunköpfige Vorstandsteam. In seinem Grußwort begrüßte der örtliche CDU-

Vorsitzende Marcus Mann ausdrücklich, dass es in Bad Soden wieder einen Verband gebe. Anna-Sophie Kraft, die auf der CDU-Liste zudem für das Stadtparlament kandidiert, kündigte an, sich mit der JU im Kommunalwahlkampf zu engagieren.

#### IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: CDU Bad Soden am Taunus, Marcus Mann, Rohrwiesenweg 9, 65812 Bad Soden, E-Mail: info@cdu-bad-soden.de Redaktion: Dr. Frank Blasch, Birgit Czinkota, Ralph Basedow, Marcus Mann Fotos: Birgit Czinkota, Ralph Basedow Gestaltung: Marc Bockholt